



**Gemeinde
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SÜD
STEIERMARK**

Parteienverkehrszeiten:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: gde@st-andrae-hoech.steiermark.at

Aktenzahl: 44/2024
St. Andrä-Höch, am 10.07.2024

**Gegenstand: Matthias und Stefanie Binder, 8444 Sankt Andrä-Höch
Zu- und Umbau beim bestehenden Wirtschaftsgebäude,
Errichtung von Flugdächer, Umbau der bestehenden Garage,
Nutzungsänderung Garage in Werkstatt**

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit dem Ansuchen vom **17.04.2024** eingelangt am **05.07.2024** haben **Matthias und Stefanie Binder, Brünngraben 21, 8444 Sankt Andrä-Höch**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Zu- und Umbau beim bestehenden Wirtschaftsgebäude, Errichtung von Flugdächer, Umbau der bestehenden Garage, Nutzungsänderung Garage in Werkstatt** auf der Grundstücksfläche, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST 200 aus EZ 66104/00022 in KG Brünngraben** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

Dienstag, den 30.07.2024, um ca. 10:40 Uhr

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Brünngraben 21, 8444 Sankt Andrä-Höch** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Gerald Aldrian

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.